

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 121. Sonntag, den 29. October 1826.

Curiosa.

Nichts als Curiosa, und zwar aus dem kuriosen Buche aller Bücher, wie man es wohl nennen kann, dem Leipziger Bucherverzeichnisse der Michaelismesse! Wie gewöhnlich ist es die genug, jedoch um ungefähr ein Drittheil schwächer, als das der Ostermesse. Wenn man aber nur berechnen wollte, was wirklich als beachtungsworth, als wahrhaft die Literatur bereichernd darin aufgeführt ist, wenn man die vielen neuen Auflagen weg-rechnet, welche wieder hineingeschwärzt worden sind, obschon nur der Titel neu gedruckt wurde; wenn endlich die Titel wegfielen, die bloß in diesem Verzeichnisse stehen, ohne daß noch die Werke existiren: ei, wie dünn würde es da geworden seyn! Doch wir wollen zur Unterhaltung nur die Curiosa aufsuchen, in der Hoffnung, uns und andern, denen wir sie nennen, eine kleine Erheiterung zu bereiten. Es geben dergleichen einigermaßen den Grad an, welchen das Barometer der Zeit zeigt. Man ersieht daraus so ohngefähr, welchen Gang, welche Richtung das thörige Geschlecht der Menschen oder die bessern desselben, nehmen mögen. So muß der Unbefangene gewiß gleich lächeln, wenn ihm von einem M. G. Amethyst Donners, Orgelöne und Zephyrs-Säulen als Versuch einer Vertheidigung des

wichtigsten Kopfes und ersten Humoristen Deutschlands geboten werden, und noch mehr lächeln wird er, wenn er die zehnte Auflage der Andachtsübungen zur Jubiläumfeier bei Besuchung der Kirchen aufgeführt findet. Solcher Andachtsübungen sind indessen in einer gewissen Kirche so viele geschrieben, daß der Unbefangene wohl wahrnimmt, ihr thue eine Verbesserung höchst noth. Sogar Leipzig hat eines gebracht; ein Büchlein für das fromme Hirtenkind, besonders im Allgäu. Wie muß nur Leipzig und das Allgäu zusammenkommen? Ja, wenn L. Casorti's instructiver Tanzmeister für Herren und Damen, oder Castelli's Bären, wovon der 6te Wagen in Wien abgefertigt wurde, hier erschienen wären, hätte mich nicht wundern sollen: Indessen auch so will ich schweigen, denn P. M. von Cochems mittlerer Baumgarten, in dem Morgen-, Abend-, Meß-, Besper-, Veicht- und noch viele andere Gebete statt der Bäume gewachsen sind, ist, mit Kupfern ausgestattet, ebenfalls von einem protestantischen Verleger in neuester Aufl. zu Sulzbach aufgewärmt worden. Allen, die solche Büchlein zum Jubiläum, für die frommen Hirtenkinder im Allgäu und einem mittlern Baumgarten schreiben, wollen wir die Epistolae viro-

rum obscurorum empfehlen, von denen, wie wahrscheinlich die Buchhändler wissen, wie groß die Zahl der virorum obscurorum ist, gleich zwei Ausgaben angekündigt werden. Wenn aber von zehn Finsterlingen nur einer sie anschafft, so ist ja die Auflage in vier Wochen verkauft. Einige große Städte könnten gleich eine Ausgabe bloß für sich und ihre Kinder drucken lassen. Da lob' ich mir doch den alten A. Lafontaine; der hat, statt wie sonst Romane zu schreiben, in Halle die Hetuba des Eu-

ripides mit einem Commentar herausgegeben. Gewiß verdient das Bestreben dieses Greifes alle mögliche Bewunderung und wahrscheinlich auch volle Beachtung. Ob dies auch von Nicolaus von Flur heiligen Stationen vom Leben, Leiden und Sterben Jesu Christ behauptet werden kann, die in Fluren erschienen sind, mögen solche sagen, die auf solchen Stationen Halt machen müssen. (Der Beschluß folgt).

Druckfehler. In dem gestrigen Stücke S. 711, B. 1. St. ihm l. ihr, u. B. 2. st. Ruhme l. Rügen.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fest.

Vom 21. bis zum 27. October sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 56½ Jahr, Hrn. Joh. Jacob Wilh. v. Teutschers, Königl. Sächs. Hauptmanns von der Armee, Frau Witwe, an der Esplanade vor dem Petersthore.
 Eine Frau 40 Jahr, Aug. Konniger's, Tapeziersers verlassene Ehefrau, im Jacobsspital.
 Eine Frau 30 Jahr, Gottfried Mahn's, Handarbeiters Ehefrau, ebendasselbst.

S o n n t a g.

- Eine Frau 59½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Faber's, ehemal. Königl. Sächs. Kreissteuer-Einnehmers in Langensalza, Frau Witwe, in der Nicolaistraße.

M o n t a g.

- Ein Mann 54 Jahr, Joh. Heinrich Maul, Versorger, im Georgenhanse.
 Ein Mann 45 Jahr, Isaac Bafches, ein Jude, aus Brody, im Jacobsspital.
 Eine Wöchnerin 39 Jahr, Christian Traugott Hauboldt's, Stadtsoldaten-Corporals Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Wilh. Fr. Krassenburgin, Einw. Sohn, am Kanst. Steinwege.
 Eine unverheirath. Weibsperson 23 Jahr, Carol. Dor. Therese Volklandin, Dienstmagd, aus Leipzig, wurde am 21. d. M. unterhalb der Nonnenmühle im Pleißenflusse todt gefunden, war wohnhaft in der Ritterstraße.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 62½ Jahr, Fr. Wilh. Köttnig, pensionirter Stadtsoldat, in der Gerbergasse.
 Ein unehel. Knabe 17 Wochen, Mar. Soph. Bartholdin, Dienstm., Sohn, in d. Ulrichsgasse.

M i t t w o c h.

- Ein Mann 56½ Jahr, Hr. Gustache Paul Werner, Bürg. u. Kaufm., in der Grimm. Gasse.
 Ein Knabe 14 Tage, Christian Heintr. Naumann's, Wollarbeit. Sohn, in d. Straßenhäusern.

D o n n e r s t a g.

- Ein Mann 46 Jahr, Christian Gottlieb Bauer, Bürger, Victualienhändler und Hausbesitzer, in der Sandgasse.
 Ein Jüngling 19 Jahr, Joh. Gottlob Mäge's, Stundenrufers Sohn, Musik-Lehrling, in der Johannisgasse.

Verkauf. Aecht Englischer Porter ist so eben angekommen bei
A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Gesucht. Ein lediges Frauenzimmer in gesetztem Alter, welche schon mehrere Jahre als Kindermuhme gedient hat, und ihres Wohlverhaltens wegen gute Atteste aufzuweisen hat, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden, durch das Wilhelmsche Geschäfts- und Versorgungsbureau, Hainstraße Nr. 354, 1ste Etage.

Vermiethung. Zu bevorstehende Ostern ist ein geräumiges Gewölbe mit Schreibstube, im Stollschens Hause Nr. 390 in der Catharinenstraße, zu vermieten; auch können, auf Verlangen, eine oder mehrere Niederlagen dazu abgegeben werden. Das Nähere bei dem Hausmann Höppler daselbst.

Vermiethung. Ein großer Keller unter der Börse, aus vier Abtheilungen bestehend, ist von jetzt an zu vermieten. Der Buchhalter Winkler in der Einnahmestube ertheilt nähere Auskunft.

Vermiethung. Im Hause Nr. 176, ganz nahe am Markt, sind von Weihnachten an 2 Logis mit Schlafbehältnissen und Meubles für ledige Herren von der Handlung oder Expeditionen zu vermieten.

Vermiethung. Die 2te Etage in Nr. 35, Petersstraße, ist von Ostern 1827 an zu vermieten, und bei Herrn Wollenweber, parterre, zu erfragen.

Zu vermieten ist eine große helle Stube nebst Stubenkammer, jetzt oder zu Weihnachten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 687, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist am Markt eine Stube mit 2 Kammern, an einen oder zwei Herren von der Handlung, mit oder ohne Meubles. Näheres in der Expedition dies. Bl. zu erfragen.

Gefunden wurde vor einigen Tagen im Reichenbachschen Garten ein Ring; zu erfragen Reichstraße Nr. 397, 2 Treppen hoch.

Thorzettel vom 28. October.

Seimma'sches Thor. U.		Moskau, u. Rab. Binard, v. Berlin, im Hot. de Saxe 2	
Gestern Abend.		Fr. Kfm. Reit, a. Köln, v. Delitzsch, in St. Hamb. 2	
Fr. Cammerhr. v. Planig, v. Raundorf, im deutschen Hause 5		Se. Durchl. Prinz v. Hessen, v. Berlin, p. durch 3	
Fr. D. Kind u. Kaufm. Schmidt, von hier, von Wien zurück 8		Kanstädter Thor. U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer reitende Post 5		Die Stollberger fahrende Post 9	
Die Dresdner u. Baugner reit. Post 7		Vormittag.	
Der Dresdner Postpackwagen 9		Fr. General v. Lampe, in K. Preuß. Dienst., von Merseburg, pass. durch 9	
Nachmittag.		Fr. v. Weisbach, K. Sächs. Kammerhr., v. Gotha, im Hot. de Bay. 11	
Fr. Jermanski, Russ. Geistl., v. Warschau, ank. 1		Die Hamburger reit. Post 12	
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Vormittag.		Fr. Refer. Richter, v. Raumburg, b. Adv. Weisner 3	
Auf der Landsberger Post: Fr. Lieuten. Kamm, in Preuß. Diensten, a. Magdeburg, pass. durch 10		Hospital Thor. U.	
Die Magdeburger fahrende Post 12		Gestern Abend.	
Nachmittag.		Auf der Nürnberger Diligence: Fr. Kaufm. Kirchmeyer, a. Berlin, im g. Adler 8	
Auf der Braunschweiger Silpost: Fr. Stud. Kunzel u. Fr. Kfm. Michaelis, von Hamburg, in St. Berlin u. pass. durch 1		Vormittag.	
Auf der Berliner Silpost: Frn. Kfl. Cooper und Conroy, v. Berlin, Fr. Kfm. Waschig, von 7		Die Freiburger fahrende Post 7	
		Die Annaberger fahrende Post 8	